

In aller Stille hat Bern mit Polen vereinbart [...]

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

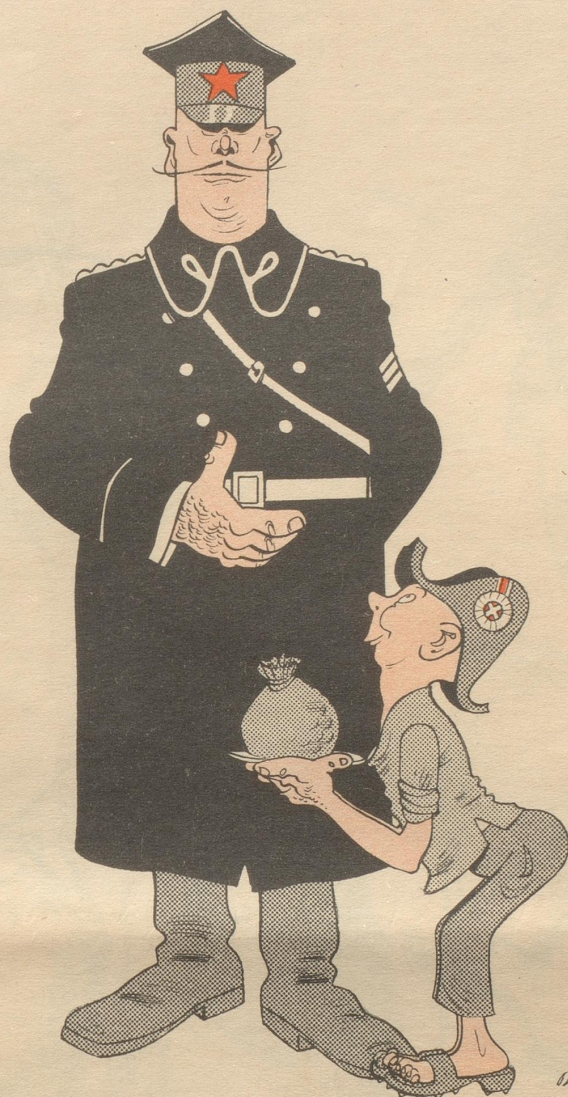
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



In aller Stille hat Bern mit Polen vereinbart, daß erblose polnische Vermögen in der Schweiz Polen zur Verfügung gestellt werden. Nach schweizerischem Recht fallen erblose Vermögen den Kantonen oder wohltätigen Institutionen zu. Es kommt also hier auf Schweizerboden polnisches Recht zur Anwendung.

**Wir sind den zäachen Eichen gleich
Und unbeugsam und härt wie Schtahl
Und nur in seltenen Fällen weich,
Dann aber ganz, dann maximal!**

ger, wenn sie das Kätzchen nicht hätten. Im Gegenteil. Keine Zärtlichkeit zum Tier ist so, daß sie nicht letzten Endes das Gemüt auch für die Mitmenschen verfeinerte. Wäre einer da, der alle die Minuten und Stunden aufschriebe, in denen das Tier dem Menschen Gemütsfreude geschenkt hat, ei, das wäre ein dickes Buch und man würde hingehen

und den Tieren ein Denkmal setzen. Und keiner würde sich über jenen Betrag entrüsten, den die Spettfrau für ihr entlaufenes Büsi opfern wollte.

Gotthelf über Liebe

Viel besser wär's, der Rost käme hinter das Geld als hinter die Liebe.



SKIPISTEN IN Klosters
GOTSCHNA-PARSENN

Kur- und Verkehrsverein Klosters, Tel. (083) 384 40